

Rainer Dunkel: Licht-Installation

Titel:

LICHTkonstrukte: lineareFORM - organischeANTAGONISMEN

(sensorisch interaktiv)

Eröffnung: Freitag, der 01.11.2019 um 20 Uhr

Letzter Ausstellungstag: Samstag, der 30.11.2019 bis 21 Uhr

am Samstag, den 09. oder 16. Nov. um 19.30 Uhr im EWERK-Kultur, Lesung mit Texten über die Russische Avantgarde mit offener Gesprächsrunde im Diskurs: „Russische Avantgarde“ , - Grundlagen der gegenstandslosen Kunst für die Moderne und das Institut GINCHUK ,Abteilung für organische Kultur in Petrograd

Die Installation **LICHTkonstrukte: lineareFORM - organische ANTAGONISMEN** von Rainer Dunkel ist eine sensorisch-interaktive Objekt- Licht, Toninstallation

Bewegte Lichtszenentechnik, die von Rainer Dunkel im Auftrag für Bühnenchoreografie 2002 entwickelt wurde, sind hier gegenstandslose Lichtsegmente in der Anwendung für eine audiovisuelle Objekt- Rauminstallation, die sich aus 2 antagonistischen Parts gestalterisch zusammensetzt:

Part 1 bilden linear-mechanische Lichtkonstrukte, die sensorisch ausgelöst werden, und den architektonischen Gegenwarts-Raum der Installation durchdringen. Der Besucher kann, als Auslöser der Lichtsequenzen, durch eigene Schattenbilder seines Körpers gestalterischen Einfluß auf das Gesamtbild der bewegten Lichtszenen nehmen.

Part 2 eröffnet sich als Kontrapunkt in der sensorischen Interaktivität einer kubischen Raumkonstruktion mit Projektionsflächen, auf denen Lichtspuren organisch - endogener Bewegungsabläufe, im Gegensatz zu den linear-mechanischen Scheinwerfer-Sequenzen, sichtbar gemacht werden. Die organischen Lichtspuren am Objekt sind Projektionen sich überlagernder Licht-Zeichnungen von Rainer Dunkel, die im Atelier mit Taschenlampe oder als spontan-expressive Zeichnung in Sekundenmomenten bei Fahrten in der Berliner S-Bahn entstanden sind. Die Zeichnungen werden in der Installation als Spuren einer endogen- unkontrollierten organischen Dimension verwendet.

Scheinwerfertechnik zum einen und die organischen Lichtzeichnungen als Kontrapunkte werden synchron mit auditiven Tonsequenzen überlagert, die der räumlichen Wahrnehmung des Besuchers synästhetische Verbindungen, Variable und wechselnde Kombinationen erlauben.